

Männer Johannes Neff, Leonhard Klen und Johannes Iselin von gleichem Orte Widnau Namens und auf Geheiß aller ihrer Nachbarn wie sie sagten, aber auch als Verwalter der Kapelle oder Kirche, welche dort von Grund aus erbaut worden; und da haben besagte Layen vorgebracht, wie daß sie ein Bethaus oder eine Kapelle am besagten Orte errichtet oder erbaut haben und zwar mit Zustimmung, Wissen und Willen des ehrwürdigen Herrn Johannes Sep früheren Besitzers und Pfarrers in Lustnau sel., und daß sie nicht leichtfertig oder Jemanden zu Leid angefangen haben, sondern zur Vermehrung des katholischen Glaubens und aus Liebe zu unserm Herrn Jesu Christo und seiner glorreichsten Mutter und unbefleckten Jungfrau Maria und zum hl. Apostel Jakobus dem größeren und anderen Heiligen und aus den wichtigsten Ursachen zur Errichtung dieses Baues bewogen worden seyen. Im Vorsommer haben sie wegen der Wassergröße nicht freyen Zugang zu ihrer Pfarrkirche; aus gleichem Grunde seyen auch schon oft Kinder ohne die hl. Taufe gestorben; zur Zeit der Pest seyen diesseits des Rheins liegende todte Körper von wilden und bösen Thieren verzehrt worden; auch haben Schwangere, Schwächliche und Kränkliche zu gewissen Zeiten die Sacramente der Kirche nicht erlangen können. Durch diese und andere viele Gefahren seyen sie gerührt und in einer dort versammelten Gemeinde einmüthig bewogen worden mit der Hülfe Gottes diese Kirche zu erbauen auf daß sie den vorbe-sagten Gefahren abzuhelpen vermögen, aber auch das Heil von Leib und Seele zu erlangen und darüber hin gehorsame Christen zu seyn, gehorsam nämlich unserm Heiligsten und seiner römischen Kirche und dem Hochwürdigsten Hrn., unserm gnädigen Bischof von Konstanz, und dem Pfarrer in Lustnau. Und deswegen haben ob berührte Männer den vorbe-sagten